(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro



| 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 1211 | 121

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 11. Dezember 2003 (11.12.2003)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 03/102567 A1

(51) Internationale Patentklassifikation7:

- (21) Internationales Aktenzeichen:
 - PCT/DE03/01658

G01N 27/20

(22) Internationales Anmeldedatum:

22. Mai 2003 (22.05.2003)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

102 23 985.1

29. Mai 2002 (29.05.2002) DE

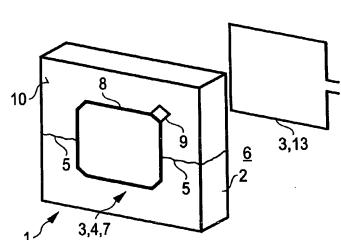
(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE).

- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BAST, Ulrich [DE/DE]; Holzhofstrasse 1, 81667 München (DE). LAM-PENSCHERF, Stefan [DE/DE]; Theodor-Heuss-Strasse 3, 85764 Oberschleissheim (DE). RETTIG, Uwe [DE/DE]; Helmpertstrasse 13, 80687 München (DE).
- (74) Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGE-SELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, 80506 München (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: ASSEMBLY FROM A STRUCTURAL ELEMENT AND A CONTROL ELEMENT, METHOD FOR PRODUCING SAID ASSEMBLY AND USE THEREOF

(54) Bezeichnung: ANORDNUNG AUS EINEM BAUTEIL UND EINER KONTROLLVORRICHTUNG, VERFAHREN ZUM HERSTELLEN DER ANORDNUNG UND VERWENDUNG DER ANORDNUNG



(57) Abstract: The invention relates to an assembly (1) that consists of a structural element (2) and at least one control element (5) for detecting degradation of said structural element. Said control element comprises an electroconducting control structure (4) that is decoupled from a functionality of the structural element and that has a defined electrical property. The control structure and the structural element are firmly interlinked to such an extent that the degradation of the structural element effects a degradation (17) of the control structure and thus a change of the defined electrical property of the control structure. The structural element is for example a ceramic heat shield of a combustion chamber of a gas turbine. The control structure consists of a brittle ceramic conductor material. A crack in the heat shield extends as a crack in the control structure, thereby changing a functionality of the control structure as a resonator for irradiated, high-frequency electromagnetic waves, an

ohmic resistance of the control structure and a frequency-dependent impedance of the control structure. The assembly is used to monitor the operability of the structural element. The assembly is produced by, for example, simultaneous sintering of the structural element and the control structure.

(57) Zusammenfassung: Die Anordnung (1) besteht aus einem Bauteil (2) und mindestens einer Kontrollvorrichtung (3) zum Erfassen einer Degradation (5) des Bauteils. Die Kontrollvorrichtung weist eine von einer Funktion des Bauteils entkoppelte elektrisch leitfähige Kontrollstruktur (4) mit einer bestimmten elektrischen Eigenschaft auf. Die Kontrollstruktur und das Bauteil sind derart fest miteinander verbunden sind, dass die Degradation des Bauteils eine Degradation (17) der Kontrollstruktur und damit eine Änderung der bestimmten elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur bewirkt. Das Bauteil ist beispielsweise ein keramisches Hitzeschild einer Brennkammer einer Gasturbine. Die Kontrollstruktur besteht aus einem spröden keramischen Leitermaterial. Ein Riss des Hitzeschildes setzt sich als Riss der Kontrollstruktur fort. Dadurch ändert sich eine Funktion der Kontrollstruktur als Resonator für eingestrahlte, hochfrequente elektromagnetische Wellen, ein Gleichstrom-Widerstand der Kontrollstruktur und eine frequenzabhängige Impedanz der Kontrollstruktur. Die Anordnung wird zur Überprüfung einer Funktionsfähigkeit des Bauteils verwendet. Das Herstellen der Anordnung erfolgt beispielsweise durch gemeinsames Sintern des Bauteils und der Kontrollstruktur.

BEST AVAILABLE COPY





KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NI, NO, NZ, OM, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

vor Ablauf der f\(\text{u}\)r \(\text{Anderungen der Anspr\(\text{u}\)che geltenden
 \(\text{Frist}\); \(\text{Ver\tilde{off}}\)entlichung wird wiederholt, falls \(\text{Anderungen}\)
 \(\text{eintreffen}\)

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

mit internationalem Recherchenbericht

Anordnung aus einem Bauteil und einer Kontrollvorrichtung, Verfahren zum Herstellen der Anordnung und Verwendung der Anordnung

Die Erfindung betrifft eine Anordnung aus einem Bauteil und mindestens einer Kontrollvorrichtung zum Erfassen einer Degradation des Bauteils. Daneben werden ein Verfahren zum Herstellen der Anordnung und ein Verfahren zum Überprüfen einer Funktionsfähigkeit des Bauteils unter Verwendung der Anordnung angegeben.

Die DE 36 36 321 Al zeigt eine Anordnung und ein Verfahren zur Feststellung des Verschleisszustandes eines Bauteils.

20 Temperatur von bis zu 1500°C erreicht. Dabei treten auch korrosive Gase auf, die das Gehäuse der Brennkammer angreifen. Zum Schutz des Gehäuses vor den hohen Temperaturen und vor einem Angriff korrosiver Gase ist die Brennkammer mit einer Vielzahl von sogenannten keramischen Hitzeschilden ausgekleidet.

Ein Hitzeschild ist ein Bauteil aus einem Bauteilmaterial,
das eine sehr gute Temperatur- und Korrosionsbeständigkeit
aufweist. Das Bauteilmaterial ist beispielweise ein

30 keramisches Material in Form von Mullit. Aufgrund einer
porösen Struktur mit einer Vielzahl von Mikrorissen zeigt das
keramische Material ein sehr gutes Thermoschockverhalten.
Eine sehr starke Temperaturschwankung, die beispielsweise
beim Unterbrechen des Verbrennungsprozesses in der

35 Brennkammer der Gasturbine auftritt, wird ausgeglichen, ohne
dass das Hitzeschild zerstört wird. Allerdings kann es bei
einer mechanischen Überlastung des Hitzeschildes zu einer

Degradation des Hitzeschildes kommen. Es kann sich ein Riss (Makroriss) im Hitzeschild bilden. Ein derartiger Riss bildet sich dabei insbesondere an einem Rand des Hitzeschildes. Im Betrieb kann es zu einer Ausbreitung des Risses in Richtung

5 Mitte des Hitzeschildes kommen. Der Riss wirkt sich bis zu einer bestimmten Länge nicht nachteilig auf die Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes aus und kann deshalb toleriert werden. Überschreitet der Riss aber eine bestimmte Länge, so ist die Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes nicht mehr gesichert. Ein Austausch des Hitzeschildes ist erforderlich, um einen durch den Riss verursachten Bruch des Hitzeschildes während des Betriebs der Gasturbine zu vermeiden. Es ist also unbedingt notwendig, einen vorhandenen Riss zu erkennen und die Länge des Risses zu bestimmen.

15

35

Das Erfassen des Risses bzw. der Länge des Risses des Hitzeschildes wird während einer Standphase der Gasturbine mit Hilfe einer Kontrollvorrichtung zum optischen Erfassen des Risses durchgeführt. Das Erfassen erfolgt in der Regel vom Innenraum der Brennkammer aus. Dabei wird ein optisch 20 zugänglicher Oberflächenabschnitt des Hitzeschildes kontrolliert, der dem Innenraum der Brennkammer zugewandt ist. Soll dagegen die Rückseite des Hitzeschildes kontrolliert werden, ist dies oft nur mit einem Ausbau des Hitzeschildes möglich. Die Rückseite ist ein 25 Oberflächenabschnitt des Hitzeschildes, der dem Innenraum der Brennkammer abgekehrt ist. Das aufgezeigte Verfahren zum Erfassen der Degradation und damit zum Überprüfen der Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes ist sehr zeitaufwändig 30 und damit kostenintensiv.

Aufgabe der Erfindung ist es, aufzuzeigen wie eine Degradation eines Bauteils einfach, schnell und sicher erfasst werden kann. Zur Lösung der Aufgabe wird eine Anordnung aus einem Bauteil und mindestens einer Kontrollvorrichtung zum Erfassen einer Degradation des Bauteils angegeben.

Die Anordnung ist dadurch gekennzeichnet, dass die

Kontrollvorrichtung mindestens eine von einer Funktion des
Bauteils entkoppelte elektrisch leitfähige Kontrollstruktur
mit einer bestimmten elektrischen Eigenschaft aufweist, und
das Bauteil und die Kontrollstruktur derart fest miteinander
verbunden sind, dass die Degradation des Bauteils eine

- Degradation der Kontrollstruktur und damit eine Änderung der bestimmten elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur bewirkt. Ausserdem besteht keine permanente elektrische Verbindung oder permanente elektromagnetische Kopplung.
- 15 Zur Lösung der Aufgabe wird auch ein Verfahren zum Herstellen der Anordnung mit den folgenden Verfahrensschritten angegeben:
 - a) Aneinander Anordnen des Bauteils und der Kontrollstruktur und
- 20 b) festes Verbinden des Bauteils und der Kontrollstruktur,
 - c) Bereitstellen einer Kontrollvorrichtung (3), die nicht permanent mit der Kontrollvorrichtung (4) elektrisch oder elektromagnetisch verbunden wird.
- Darüber hinaus wird zur Lösung der Aufgabe ein Verfahren zum Überprüfen einer Funktionsfähigkeit eines Bauteils unter Verwendung der Anordnung angegeben. Das Verfahren zum Überprüfen der Funktionsfähigkeit umfasst folgende Verfahrensschritte:
- a) Bestimmen eines Ist-Wertes mindestens einer bestimmten elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur, wobei eine elektrische oder elektromagnetische Kopplung zwischen Kontrollstruktur (4) und Kontrollvorrichtung (3) hergestellt wird,
- 35 b) Vergleich des Ist-Wertes der elektrischen Eigenschaft mit einem die Funktionsfähigkeit des Bauteils wiedergebenden Soll-Werts der elektrischen Eigenschaft.

Die elektrisch leitfähige Kontrollstruktur ist ein beliebiges strukturiertes Netzwerk aus Widerständen, Kapazitäten und Induktivitäten. Größe, Form und Leitermaterial der Kontrollstruktur und die feste Verbindung der Kontrollstruktur und des Bauteils sind derart gewählt, dass sich die Degradation des Bauteils in einer Degradation der Kontrollstruktur fortsetzt. Die Degradation der Kontrollstruktur führt zu einer Änderung der elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur. Diese Änderung wird durch 10 den Vergleich des Ist-Werts und des Soll-Werts der elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur erfasst. Mit dem Bestimmen der elektrischen Eigenschaften der Kontrollstruktur ist ein Überprüfen eines Zustands und damit das Überprüfen der Funktionsfähigkeit des Bauteils möglich. 15

Zum Überprüfen des Zustandes des Bauteils ist die Kontrollstruktur beispielsweise an einer kritischen Stelle des Bauteils angebracht. Ein Auftreten der Degradation des Bauteils an der kritischen Stelle führt dazu, dass die Funktionsfähigkeit des Bauteils nur eingeschränkt oder gar nicht mehr gewährleistet wäre.

Das Bauteil ist beispielsweise ein eingangs beschriebenes
25 Hitzeschild. Die Funktionsfähigkeit des Hitzeschilds ist nur
dann gewährleistet, wenn ein sich vom Rand des Hitzeschildes
in Richtung Mitte des Hitzeschildes ausbreitender Riss eine
bestimmte kritische Länge nicht überschreitet. Die kritische
Stelle des Hitzeschildes wäre in diesem Beispiel durch einen
30 bestimmten Abstand vom Rand des Hitzeschildes in Richtung
Mitte des Hitzeschildes festgelegt. Die Kontrollstruktur ist
an der Oberfläche des Hitzeschildes in diesem Abstand
beispielsweise ringförmig um die Mitte des Hitzeschildes
angebracht.

Die beschriebene Anordnung aus Hitzeschild und Kontrollvorrichtung kann vorteilhaft auch dazu benutzt werden, um eine Anwesenheit des Hitzeschildes in der Brennkammer zu überprüfen. Liefert die Kontrollstruktur ein 5 entsprechendes Signal, so ist das Hitzeschild vorhanden. Die Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes ist gewährleistet. Ist dagegen kein entsprechendes Signal detektierbar, so ist entweder die Degradation des Hitzeschildes so weit fortgeschritten, dass die Kontrollstruktur zerstört ist, oder das Hitzeschild mit der Kontrollstruktur ist nicht mehr 10 vorhanden. In beiden Fällen ist die Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes nicht mehr gewährleistet. Durch ein ständiges Überprüfen während einer Betriebsphase des Hitzeschildes bzw. der Brennkammer mit dem Hitzeschild kann auf die Degradation oder das Fehlen des Hitzeschildes sehr schnell reagiert 15 werden. Ein mit der Degradation oder dem Fehlen des Hitzeschildes verbundener Folgeschaden kann beträchtlich eingeschränkt werden.

In einer besonderen Ausgestaltung ist die Degradation des 20 Bauteils und/oder die Degradation der Kontrollstruktur aus der Gruppe Verformung und/oder Materialabtrag und/oder Rissbildung und/oder Rissausbreitung ausgewählt. Beispielsweise tritt bei dem Bauteil als Verformung eine Verbiegung auf. Wenn die mit dem Bauteil verbundene 25 Kontrollstruktur aus einem spröden, elektrisch leitfähigen Material besteht, kann die Verbiegung des Bauteils zu einem Riss oder einem Bruch der Kontrollstruktur führen. Damit würde sich beispielsweise ein elektrischer Gleichstrom-Widerstand der Kontrollstruktur ändern. Der Nachweis der 30 Verbiegung erfolgt durch den Vergleich des Ist-Werts des elektrischen Gleichstrom-Widerstands der Kontrollstruktur mit dem Soll-Wert des elektrischen Gleichstrom-Widerstands. Die Verbiegung ist auch erfassbar, ohne dass das Bauteil direkt zugänglich ist. 35

In einer besonderen Ausgestaltung weist die Kontrollstruktur mindestens einen elektrischen Schwingkreis auf. Insbesondere ist die bestimmte elektrische Eigenschaft der Kontrollstruktur aus der Gruppe Gleichstrom-Widerstand und/oder Impedanz und/oder Hochfrequenz-Resonanz-Eigenschaft ausgewählt. Somit gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Degradation des Bauteils zu erfassen. Die angegebenen Verfahren können einzeln oder in Kombination mit einander durchgeführt werden.

10

15

20

5

Das Erfassen der Degradation erfolgt beispielsweise durch eine Resonanzmessung. Dies ist bei einer Kontrollstruktur in Form eines Schwingkreises möglich. Der Schwingkreis wirkt als Resonator für ein Hochfrequenzsignal. Mit Hilfe einer Antenne kann das Hochfrequenzsignal in den Schwingkreis eingekoppelt werden. Das Hochfrequenzsignal wird vom Schwingkreis wieder abgestrahlt und kann von derselben oder einer anderen Antenne erfasst werden. Eine Beschädigung einer Leiterbahn des Schwingkreises führt zu einem veränderten Resonanzverhalten bezüglich einer Frequenz und/oder Amplitude und/oder Phase des Hochfrequenzsignals. Auf diese Weise ist insbesondere eine Degradation eines nicht zugänglichen Oberflächenabschnitts eines Bauteils erfassbar. Die Möglichkeit des Erfassens der Degradation ist dabei nicht von einer Dicke der Hitzeschilde begrenzt. Zum Erfassen der 25 Degradation braucht das Bauteil nur mit der Antenne abgetastet werden. Beispielsweise ist auf der Rückseite des Hitzeschildes einer Brennkammer, die im eingebauten Zustand nicht zugänglich ist, ein Schwingkreis angebracht. In einer Standphase der Gasturbine erfolgt das Erfassen eines Risses 30 durch einfaches Aufsetzen der Antenne auf das Hitzeschild im Innenraum der Brennkammer. Innerhalb kürzester Zeit kann auf dies Weise eine Vielzahl von Hitzeschilden auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden.

7

Alternativ dazu kann auch der Gleichstrom-Widerstand gemessen werden. Eine teilweise oder vollständige Unterbrechung einer Leiterbahn der Kontrollstruktur führt zu einer Veränderung des Gleichstrom-Widerstands der Kontrollstruktur.

5 Beispielsweise weist das Bauteil zur elektrischen
Kontaktierung einer nicht zugänglichen Kontrollstruktur eine
elektrische Durchkontaktierung (Via) auf. Über die
Durchkontaktierung kann der Gleichstrom-Widerstand der
Kontrollstruktur gemessen werden. Bei einem in der
10 Brennkammer eingebauten Hitzeschild kann der GleichstromWiderstand beispielsweise dadurch gemessen werden, dass die
Kontrollstruktur durch einen Spalt zwischen benachbarten

Hitzeschilden hindurch elektrisch kontaktiert wird.

Zum Überprüfen der Funktionsfähigkeit des Bauteils kann auch eine Impedanzmessung durchgeführt werden. Dabei wird eine frequenzabhängige Impedanz der Kontrollstruktur gemessen. Die Impedanz ändert sich ebenfalls, wenn die Leiterbahn der Kontrollstruktur beschädigt ist. Die elektrische
Kontaktierung erfolgt wie bei der Widerstandsmessung.

Ein Kombination der drei angegebenen Messverfahren ist zur Bestimmung der Funktionsfähigkeit der Kontrollstruktur vorteilhaft. Es kann eine Minimalfunktion der Kontrollstruktur überprüft werden.

In einer besonderen Ausgestaltung weist die Kontrollstruktur mindestens ein aus der Gruppe metallischer Leiter und/oder keramische Leiter ausgewähltes elektrisch leitfähiges

30 Leitermaterial auf. Denkbar ist beispielsweise, dass die Kontrollstruktur aus einem sogenannten Cermet aufgebaut ist. In dem Cermet sind Partikel eines metallischen Leiters in einer Keramik derart verteilt, dass eine bestimmte elektrische Leitfähigkeit resultiert. Alternativ dazu kann die Kontrollstruktur aus einem elektrisch leitfähigen, keramischen Material bestehen. In beiden Fällen liegt ein

sprödes Leitermaterial vor. Eine Riss im Bauteil kann sich als Riss in der Kontrollstruktur fortsetzen.

Das Bauteilmaterial des Bauteils und das Leitermaterial der Kontrollstruktur können aus völlig verschiedenen Materialien 5 mit unterschiedlichen mechanischen Eigenschaften bestehen. Beispielsweise besteht das Bauteil aus einem Metall. Aufgrund einer Duktilität des Metalls kann es zu einer Degradation des Bauteils in Form einer Verbiegung kommen. Damit die Verbiegung mit Hilfe der Kontrollstruktur bestimmt werden 10 kann, wird beispielsweise die Kontrollstruktur elektrisch isolierend auf der Oberfläche des Bauteils aufgebracht. Als elektrischer Isolator fungiert beispielsweise eine Keramik. Wenn nun die Kontrollstruktur aus einem spröden Leitermaterial gebildet ist, führt die Verbiegung des 15 Bauteils zu einem Riss in der Kontrollstruktur. Eine elektrische Eigenschaft der Kontrollstruktur ändert sich. Dadurch ist die Verbiegung des Bauteils nachweisbar.

In einer besonderen Ausgestaltung weisen ein Bauteilmaterial 20 des Bauteils und das Leitermaterial der Kontrollstruktur eine im Wesentlichen gleiche mechanische Eigenschaft auf. Diese mechanische Eigenschaft ist insbesondere aus der Gruppe Temperaturausdehnungs-Verhalten und Bruchzähigkeit ausgewählt. Bei einem Bauteil in Form eines Hitzeschildes 25 tritt zwischen einer Betriebsphase und einer Standphase der Gasturbine ein sehr großer Temperaturunterschied auf. Im Betrieb wird beispielsweise im Innenraum der Brennkammer eine Temperatur von bis zu 1500 °C erreicht. Durch das im Wesentlichen gleiche Temperaturausdehnungs-Verhalten ist 30 gewährleistet, dass der Kontakt zwischen der Kontrollstruktur und dem Bauteil auch während eines Wechsels zwischen Betriebsphase und Standphase bestehen bleibt. Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Bruchzähigkeit des Bauteilmaterials und des Leitermaterials im Wesentlichen 35 gleich sind. Insbesondere dadurch wird erreicht, dass sich

ein Bruch oder ein Riss im Bauteil in die Kontrollstruktur fortsetzen kann.

Neben den im Wesentlichen gleichen mechanischen Eigenschaften ist es vorteilhaft, wenn sich das Bauteilmaterial und das Leitermaterial durch eine zumindest ähnliche Stabilität gegenüber einem äußeren Einfluss auszeichnen. Der äußere Einfluss ist beispielsweise eine Atmosphäre oder eine Temperatur, der das Bauteil und/oder die Kontrollstruktur während des Betriebs ausgesetzt sind. Beispielsweise tritt auf dem Oberflächenabschnitt des Hitzeschildes, der dem Innenraum abgekehrt ist, im Betrieb der Brennkammer eine Oberflächentemperatur von bis zu 800°C auf. Das Leitermaterial der Kontrollstruktur ist daher vorteilhaft bis zu 800°C temperaturbeständig.

In einer weiteren Ausgestaltung ist die Kontrollstruktur an einem Oberflächenabschnitt des Bauteils und/oder im Volumen des Bauteils angeordnet. Zum Herstellen der Anordnung wird beispielsweise als Bauteilmaterial des Bauteils und/oder als 20 Leitermaterial der Kontrollstruktur eine Keramik verwendet, Zum festen Verbinden des Bauteils und der Kontrollstruktur wird dazu ein gemeinsames Sintern des Bauteils und der Kontrollstruktur durchgeführt. Beispielsweise wird auf dem Oberflächenabschnitt eines bereits fertigen keramischen 25 Bauteils eine Paste eines keramischen Leitermaterials aufgebracht. Der Oberflächenabschnitt kann dabei von einer im Bauteil befindlichen Nut mit der Form der herzustellenden Kontrollstruktur gebildet sein. Zum Aufbringen der Paste eignet sich beispielsweise ein Siebdruckverfahren oder eine 30 Maskenverfahren. Das Leitermaterial wird dabei je nach Anforderung als Schleife, Spirale oder Mäander aufgetragen. Maßgebend sind hier die Art, Form und Toleranzgrenze der zu erfassenden Degradation. Durch gemeinsames Sintern bei einer Sintertemperatur der Paste bildet sich dann aus der Paste die 35 Kontrollstruktur mit dem keramische Leitermaterial. Denkbar ist auch, dass das Bauteil in Form eines keramischen

30

Grünkörpers vorliegt und auf den keramischen Grünkörper die Paste des keramischen Leitermaterials aufgetragen wird. Durch ein gemeinsames Sintern, bei dem sowohl ein Verdichten des keramischen Bauteilmaterials des Bauteils als auch ein Verdichten des keramischen Leitermaterials der Kontrollstruktur stattfindet, wird die Anordnung hergestellt.

In einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist die
Kontrollstruktur im Volumen des Bauteils angeordnet. Dies
gelingt beispielsweise dadurch, dass das Bauteil aus mehreren
Schichten besteht. Die Schichten werden zusammen mit der
Kontrollstruktur beispielsweise durch gemeinsames Sintern
zusammengefügt. Es liegt ein keramischer Mehrschichtkörper
vor, in dessen Volumen die Kontrollstruktur integriert ist.

Eine eventuell notwendige elektrische Kontaktierung für eine
Impedanz- oder Widerstandsmessung erfolgt vorteilhaft über
eine elektrische Durchkontaktierung.

Zusammenfassend ergeben sich mit der Erfindung folgende 20 besonderen Vorteile:

- Mit der vorliegenden Erfindung ist ein schnelles, einfaches und zerstörungsfreies Prüfverfahren zum Erfassen einer Degradation eines Bauteils möglich.
- Das Bauteil selbst kann eine extrem inhomogene Struktur aufweisen. Ebenso kann das Bauteil eine relativ große Bauteildicke aufweisen. Der Nachweis der Degradation ist auch unter diesen Randbedingungen möglich.
- Die Degradation kann auch an einem Oberflächenabschnitt des Bauteils bestimmt werden, der nur schwer zugänglich sind.
- 35 Die Funktionsfähigkeit des Bauteils kann sowohl in einer Standphase als auch in einer Betriebsphase erfolgen.

- Die Überprüfung der Funktionsfähigkeit erfolgt einfach, schnell und sicher.

Anhand mehrerer Ausführungsbeispiele und der zugehörigen Figuren wird im Folgenden die Erfindung näher vorgestellt. Die Figuren sind schematisch und stellen keine maßstabsgetreuen Abbildungen dar.

- Figur 1 zeigt eine Degradation eines Bauteils, die sich als
 Degradation der Kontrollstruktur fortsetzt.
 - Figur 2 zeigt eine Anordnung aus Bauteil und Kontrollvorrichtung mit Kontrollstruktur in perspektivischer Darstellung.

15

- Figur 3 zeigt eine auf einem Oberflächenabschnitt des Bauteils aufgebrachte Kontrollstruktur.
- Figur 4 zeigt ein Verfahren zum Herstellen einer Anordnung 20 aus Bauteil und Kontrollvorrichtung.
 - Figur 5 zeigt ein Verfahren zum Überprüfen einer Funktionsfähigkeit eines Bauteils unter Verwendung der Anordnung.

25

Beispiel 1:

Die Anordnung 1 besteht aus einem Bauteil 2 in Form eines Hitzeschildes und einer Kontrollvorrichtung 3 zum Erfassen einer Degradation 5 des Bauteils 1 (Figur 2).

Die Kontrollvorrichtung 3 weist eine auf einem Oberflächenabschnitt 10 des Hitzeschildes 1 aufgebrachte elektrisch leitfähigen Kontrollstruktur 4 mit einer bestimmten elektrischen Eigenschaft auf.

35 Die Kontrollvorrichtung 3 und die Kontrollstruktur 4 weisen keine permanente elektrische Verbindung untereinander auf.

12

Der Oberflächenabschnitt 10 ist dem Innenraum 6 einer Brennkammer bspw. abgekehrt. Die Kontrollstruktur ist ein Schwingkreis 7 bestehend aus einer Leiterbahn 8 und einem Kondensator 9. Die zu erfassende Degradation 5 ist eine Rissausbreitung eines vorhandenen Risses.

Das Hitzeschild 2 weist als Bauteilmaterial eine Keramik auf.

Die Keramik ist Mullit. Das Leitermaterial der

Kontrollstruktur 4 ist ein bis zu einer Temperatur von 800°C

beständiger, elektrisch leitfähigen keramischer Leiter. Das

Leitermaterial und das Bauteilmaterial sind spröde. Sie

zeigen eine im Wesentlichen gleiche Bruchzähigkeit.

Die Kontrollstruktur 4 ist auf dem Oberflächenabschnitt 10

des Hitzeschildes 2 derart aufgebracht, dass sich jeder Riss
5 im Hitzeschild 2, der sich vom Rand 11 des Hitzeschildes 2
in Richtung Mitte 12 des Hitzeschildes 2 ausbreitet und eine
bestimmte Länge überschreitet, in der Kontrollstruktur 4
fortsetzt. Sobald die Länge des Risses 5 eine kritische Länge

20 überschreitet, führt die weitere Ausbreitung des Risses 5 zu
einer Degradation 17 (Rissbildung) in der Kontrollstruktur 4
(Figur 1). Die elektrischen Eigenschaften der
Kontrollstruktur 4 ändern sich.

Zum Erfassen der Degradation der Kontrollstruktur 4 und damit zur Erfassung der Degradation 5 des Hitzeschildes 2 wird mit Hilfe einer Antenne 13 Energie in Form eines Hochfrequenz-Signals (elektromagnetisch) in den Schwingkreis 7 eingekoppelt. Auch hier ist keine direkte elektrische Verbindung (feste Kabelverbindung) von Kontrollstruktur 4 und Kontrollvorrichtung 3 notwendig, da eine elektromagnetische Kopplung stattfindet.
Wenn die Kontrollstruktur 4 zerstört ist, kann die Energie nicht in die Kontrollstruktur 4 eingekoppelt werden. Mit der Antenne 13, die nicht nur als Sender, sondern auch als Empfänger des Hochfrequenz-Resonanz-Signals fungiert, wird

die Degradation der Kontrollstruktur 4 dadurch erfasst, dass

von der Kontrollstruktur 4 keine durch die Antenne 13 aufnehmbare Energie abgestrahlt wird.

Zum Erfassen der Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes 2, das in einer Brennkammer einer Gasturbine eingebaut ist, wird in 5 einer Standphase der Gasturbine die Hochfrequenz-Resonanz-Eigenschaft des Schwingkreises 7 überprüft (Figur 5). Es wird der augenblickliche Ist-Wert erfasst (Verfahrensschritt 51) und mit einem Soll-Wert überprüft (Verfahrensschritt 52). Wenn der Ist-Wert vom Soll-Wert tolerierbar abweicht, ist die 10 Funktionsfähigkeit des Hitzeschildes 2 gewährleistet. Die Länge eines eventuell vorhandenen Risses 5 hat eine kritische Länge noch nicht erreicht. Das Hitzeschild muss nicht ausgetauscht werden. Weichen dagegen Ist-Wert und Soll-Wert nicht tolerabel voneinander ab, so ist die Funktionsfähigkeit 15 des Hitzeschildes nicht mehr gewährleistet. Das Hitzeschild 2 muss ausgetauscht werden.

Zum Herstellen der Anordnung 1 werden das Hitzeschild 2 und
die Kontrollstruktur 4 aneinander angeordnet und fest
miteinander verbunden (Verfahrensschritte 41 und 42, Figur
4). Dazu wird eine elektrisch leitfähige, keramische Paste in
Form der Kontrollstruktur 4 auf dem Oberflächenabschnitt 10
des Hitzeschildes 2 aufgetragen und gemeinsam mit dem
Hitzeschild 2 gesintert. Bei dem Sintervorgang findet ein
Verdichten der elektrisch leitfähigen Paste zum keramischen
Leiter statt.

Beispiel 2

30

35

Im Gegensatz zur vorhergehend beschriebenen Anordnung besteht die Kontrollstruktur 4 aus einem Netzwerk von inneren Leiterbahnen 14 und äußeren Leiterbahnen 14. Jede der Leiterbahnen 14 und 15 zeichnet sich durch einen bestimmten Gleichstrom-Widerstand aus. An den von Rissen 5 unbeeinflussten Stellen des Hitzeschildes 2 sind die Leiterbahnen 14 und 15 als elektrische Kontaktstellen 16 zum

Bestimmen der elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur bis zum Rand des Hitzeschildes 2 geführt. Die inneren Leiterbahnen 14 werden normalerweise durch Risse 5 nicht beeinflusst. Sie dienen bei der Bestimmung des Gleichstrom-Widerstandes der Kontrollstruktur der Überprüfung der Kontaktstellen 16. Dazu weisen die inneren Leiterbahnen 14 eine anderen elektrischen Widerstand auf als die äußeren Leiterbahnen 15.

Die Kontrollvorrichtung 3 und die Kontrollstruktur 4 weisen keine permanente elektrische Verbindung untereinander auf. Eine elektrische Verbindung (Kopplung) zwischen Kontrollvorrichtung 3 und die Kontrollstruktur 4 wird kurzzeitig bei der Bestimmung eines elektrischen Parameters (Gleichstromwiderstand, Impedanz, Kapazität...) hergstellt

Bei einem Riss 5 kommt es zur Erhöhung des elektrischen Gleichstrom-Widerstands der durch den Riss 5 zerstörten Leiterbahn 15.

20 Beispiel 3:

15

25

Es wird mit Hilfe der zuvor beschriebenen Anordnung eine Degradation des Hitzeschildes nicht über die Messung des Gleichstrom-Widerstandes der Kontrollstruktur 4, sondern über die Messung der frequenzabhängigen Impedanz der Kontrollstruktur erfasst.

Patentansprüche

1. Anordnung (1) aus einem Bauteil (2) und mindestens einer Kontrollvorrichtung (3) zum Erfassen 5 einer Degradation (5) des Bauteils (2), wobei die Kontrollvorrichtung (3) mindestens eine von einer Funktion des Bauteils entkoppelte elektrisch leitfähige Kontrollstruktur (4) mit einer bestimmten elektrischen Eigenschaft aufweist, und 10 wobei das Bauteil (2) und die Kontrollstruktur (4) derart fest miteinander verbunden sind, dass die Degradation (5) des Bauteils (2) eine Degradation (17) der Kontrollstruktur (4) und damit eine Änderung der bestimmten elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur 15 (4) bewirkt,

dadurch gekennzeichnet, dass

- die Kontrollvorrichtung (3) und die Kontrollstruktur (4) keine permanente elektrische Verbindung untereinander aufweisen.
- Anordnung nach Anspruch 1,
 wobei die Degradation (5) des Bauteils und/oder die Degradation (17) der Kontrollstruktur aus der Gruppe Verformung und/oder Materialabtrag und/oder Rissbildung und/oder Rissausbreitung ausgewählt ist.
 - 3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Kontrollstruktur (4) mindestens einen elektrischen Schwingkreis (7) aufweist.

- 4. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei die Kontrollstruktur (4) mindestens ein aus der Gruppe metallischer Leiter und/oder keramischer Leiter ausgewähltes elektrisch leitfähiges Leitermaterial aufweist.
- 5. Anordnung nach Anspruch 4,
 wobei ein Bauteilmaterial des Bauteils und das

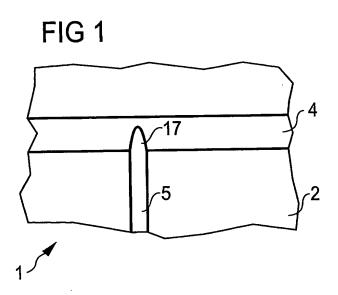
 Leitermaterial der Kontrollstruktur eine im Wesentliche
 gleiche mechanische Eigenschaft aufweisen.
- 6. Anordnung nach Anspruch 5,
 wobei die mechanische Eigenschaft zumindest aus der Gruppe
 Temperaturausdehnungsverhalten und/oder Bruchzähigkeit
 ausgewählt ist.
- 7. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
 wobei die Kontrollstruktur (4) an einem
 Oberflächenabschnitt(10) des Bauteils (2) und/oder im
 Volumen des Bauteils (2) angeordnet ist.
- 8. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
 wobei das Bauteil (2) ein Hitzeschild einer Brennkammer
 ist.
- 9. Anordnung nach Anspruch 8, wobei die Kontrollstruktur (4) an einem Oberflächenabschnitt (10) des Hitzeschildes (2) angeordnet ist, der einem Innenraum (6) der Brennkammer abgekehrt ist.

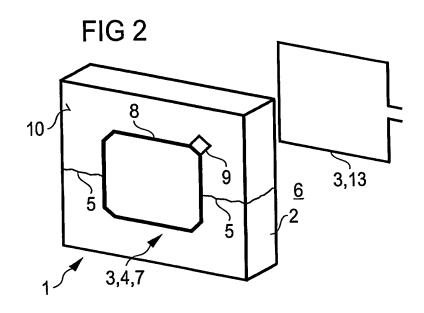
- 10. Verfahren zum Herstellen einer Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9 mit den Verfahrensschritten:
- a) Aneinander Anordnen des Bauteils (2) und der Kontrollstruktur (4) und
- 5 b) Festes Verbinden des Bauteils und der Kontrollstruktur (4)
 - c) Bereitstellen einer Kontrollvorrichtung (3), die nicht permanent mit der Kontrollvorrichtung (4) elektrisch verbunden wird.

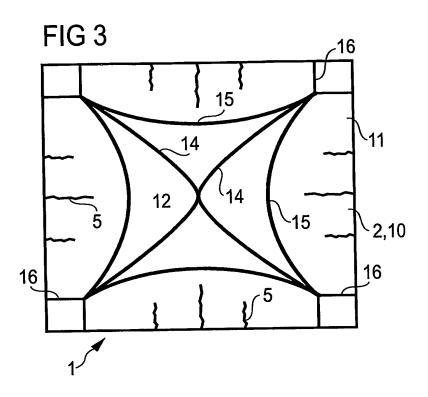
- Verfahren nach Anspruch 10,
 wobei als Bauteilmaterial des Bauteils und/oder als
 Leitermaterial der Kontrollstruktur eine Keramik verwendet
 wird und zum festen Verbinden des Bauteils und der
 Kontrollstruktur ein gemeinsames Sintern des Bauteils und
 der Kontrollstruktur durchgeführt wird.
- 20 12. Verfahren zum Überprüfen einer Funktionsfähigkeit eines Bauteils (1) unter Verwendung einer Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9 mit den Verfahrensschritten:
- a) Bestimmen eines Ist-Werts mindestens einer bestimmten elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur (4)

 25 mittels der Kontrollvorrichtung (3), wobei eine elektrische oder elektromagnetische Kopplung zwischen Kontrollstruktur (4) und Kontrollvorrichtung (3) hergestellt wird,
- b) Vergleich des Ist-Werts der elektrischen Eigenschaft mit
 30 einem die Funktionsfähigkeit des Bauteils (1)
 widergebenden Soll-Werts der elektrischen Eigenschaft.

- 13. Verfahren nach Anspruch 12,
 wobei die bestimmte elektrische Eigenschaft der
 Kontrollstruktur aus der Gruppe Gleichstrom-Widerstand
 und/oder Impedanz und/oder Hochfrequenz-ResonanzEigenschaft ausgewählt wird.
- Verfahren nach Anspruch 12 oder 13,
 wobei das Bestimmen des Ist-Wertes der bestimmten
 elektrischen Eigenschaft in einer Betriebsphase des
 Bauteils und/oder in einer Standphase des Bauteils
 durchgeführt wird.







Aneinander anordnen von Bauteil und Kontrollstruktur

Festes Verbinden des Bauteils und der Kontrollstruktur

FIG 5

Bestimmen des Ist-Wertes der elektrischen
Eigenschaft der Kontrollstruktur

51

Vergleichen des Ist-Wertes mit dem Soll-Wert
der elektrischen Eigenschaft der Kontrollstruktur

International lication No · B/01658 PCT/D

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 7 G01N27/20

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC 7-601N

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ

C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 4 026 660 A (UEDA KAZUO ET AL) 31 May 1977 (1977-05-31) the whole document	1-5,7,10
X	DE 199 23 143 A (UNIV DRESDEN TECH) 23 November 2000 (2000-11-23)	1-7,10
Y	column 3, line 13 -column 4, line 64; figures 1-8	8,9
Y	DE 44 19 750 C (SIEMENS AG) 22 June 1995 (1995-06-22) column 1, line 1 -column 1, line 52; claim 10	8,9
	-/	

Fürther documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed in annex.	
Special categories of cited documents: A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance E earlier document but published on or after the international filing date L document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means P document published prior to the international filing date but alter than the priority date claimed	 *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but died to understand the principle or theory underlying the invention *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. *&* document member of the same patent family 	ja r
Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report	
13 October 2003	22/10/2003	
Name and mailing address of the ISA	Authorized officer	
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Thomte, M	



PCT/ 3/01658

C.(Continua	ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
Category °		Relevant to claim No.
(PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 018, no. 402 (P-1777), 27 July 1994 (1994-07-27) & JP 06 118618 A (MITSUBISHI ELECTRIC	1-4,10, 13
	CORP), 28 April 1994 (1994-04-28) abstract	5-14
A	DE 36 36 321 A (PURVIS HOWARD A) 28 April 1988 (1988-04-28) cited in the application the whole document	1-14
		A.1

INTERIVATIONAL SEARCH REPORT

International discation No
PCT/ 3/01658

	t document search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
US 40	026660	Α	31-05-1977	JP	1135753	_	14-02-1983
				JP	51137299	A	27-11-1976
				JP	57024280	В 	22-05-1982
DE 19	9923143	Α	23-11-2000	DE	19923143	A1	23-11-2000
DE 44	419750		22-06-1995	DE	4419750	C1	22-06-1995
				ΕP	0686845	A2	13-12-1995
				JP	8043376	Α	16-02-1996
				US	5647667	A	15-07-1997
JP 00	6118618	Α	28-04-1994	NONE			
DE 36	 536321	A	28-04-1988	US	4655077	 A	07-04-1987
				DE	3636321	A1	28-04-1988

International ktenzeichen .:.... 3/01658 PCT/

T(1)

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 G01N27/20

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 GO1N

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Х	US 4 026 660 A (UEDA KAZUO ET AL)	1-5,7,10
	31. Mai 1977 (1977-05-31)	
	das ganze Dokument	
χ	DE 199 23 143 A (UNIV DRESDEN TECH)	1-7,10
	23. November 2000 (2000-11-23)	
Υ	Spalte 3, Zeile 13 -Spalte 4, Zeile 64;	8,9
	Abbildungen 1-8	
Υ	DE 44 10 750 C (STEMENS AC)	8,9
T	DE 44 19 750 C (SIEMENS AG) 22. Juni 1995 (1995-06-22)	0,9
	Spalte 1, Zeile 1 -Spalte 1, Zeile 52;	
	Anspruch 10	
	_/	
'		
		1

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C'zu entnehmen	Siehe Anhang Pätentfamilie
Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen: A' Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist E' älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist L' Veröffentlichung, die geelgnet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) O' Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht 'P' Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmerdedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	 *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundellegenden Prinzips oder der ihr zugrundellegenden Theorie angegeben ist *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden *Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahellegend ist *&* Veröffentlichung, die Mitglied derseiben Patentfamilie ist
Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
13. Oktober 2003	22/10/2003
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ni, Fax: (+31-70) 340-3016	Thomte, M

INTERNATIONALER REPERCHENBERICHT

PCT/D 8/01658

Kategorie®	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.		
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 018, no. 402 (P-1777), 27. Juli 1994 (1994-07-27) & JP 06 118618 A (MITSUBISHI ELECTRIC	1-4,10,		
A	CORP), 28. April 1994 (1994-04-28) Zusammenfassung	5-14		
A	DE 36 36 321 A (PURVIS HOWARD A) 28. April 1988 (1988-04-28) in-der Anmeldung-erwähnt das ganze Dokument	1–14		
	·			
ute s		**		
		į		

INTERNATIONALER RECHENCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, d

sen Patentfamilie gehören

Internationale Representation PCT/L 3/01658

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
US	4026660	A	31-05-1977	JP	1135753 C	14-02-1983
				JP	51137299 A	27-11-1976
				JP	57024280 B	22-05-1982
DE	19923143	Α	23-11-2000	DE	19923143 A1	23-11-2000
DF	4419750		22-06-1995	DE	4419750 C1	22-06-1995
-	1123700	-		EP	0686845 A2	2 13-12-1995
				JP	8043376 A	16-02-1996
				US	5647667 A	15-07-1997
JP	06118618	Ā	28-04-1994	KEINE		
DE	3636321	A	28-04-1988	US	4655077 A	07-04-1987
-				DE	3636321 A1	28-04-1988

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ BLACK BORDERS
IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
FADED TEXT OR DRAWING
☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
OTHER.

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.